

Fifty Fifty

Stasi flüstert mir zu:

"trink noch ein Glas!".

Meinen Vater sah ich oft mit Zigaretten.

"Rauche wie er!"

"Du siehst gut aus und stark!"

hörte ich,

fühlte ich.

Dann sprach mein gewöhnter Körper:

"Ich will!"

Mein Bezirkskrankenhaus fürchtete ich.

"Die mißhandeln dich!".

Laufen konnte ich nicht mehr,

mein Herz ist zu schwach.

Ich kam nicht hoch.

Ärzten flüsterte Stasi zu:

"das ist ein Trinker!"

Mein Krebs wuchs und herrschte
mit Todesschmerzen.

Im Klinikum fragte man,
ob ich verreisen wolle,
schickte mich zum Teufel.

Stasi schickte mich,

beflüsterte

Köpfe im Nachtdienst.

In einem Haus hatten sie meine alte Krankengeschichte,
die nahmen mich, operierten mich acht mal.

Die Feuerwehr hatte mich nicht dahin gefahren.

Nun warte ich,

soll wieder unter das Messer.

Fifty, Fifty,

ob ich 2014 überleb.

